

Zeiten, wo die Menschen noch weder Religion noch Gesetze hatten, und in den Wäldern wie die wilden Thiere lebten. Da würden wir bald alle um Haab und Gut kommen, und keine Gewalt noch Ordnung und Recht mehr bleiben in der Welt, sondern eitel Mord und Blutvergießen. Denn wenn's zum Exempel, eurem Nachbar die Lust anwandelte euer Haus und Hof zu besitzen, so packte er seinen Vorthail ab, jagte euch heraus, oder schlug euch gar tod, und ihr dürftet nicht dazu musfen.

N. Sinz.

Ja, das stünd mir an.

N. Hans

Da würde er euch nicht lange fragen, sobald er nur der Stärkere wäre; denn so heißt es, nach dem sündigen Natur-Willen des Menschen, was mir beliebt und mein Vorthail ist, das treibe ich; aber nach den göttlichen und menschlichen Gesetzen heißt es; was du nicht willst, das dir die Leute thun sollen, das thue ihnen auch nicht.

N. Sinz.

Ein Natur-Recht wie das, mag ich nicht.

N. Hans.

So würde es aber ergehn, wenn Alle sich selbst Recht verschaffen, und die von Gott und ihrem Landesherrn eingesetzte Gesetze und Ordnungen nicht achten, sondern mit Füßen treten wollten. Unter dem Schutz der Gesetze darf dem Schwächeren vor zehn Stärkern nicht bange seyn, daß sie ihm etwas zu Leide thun; aber wo nur Natur und Gewalt